

Schrobenhausener Radsportler starten erfolgreich in die "stade Zeit"

Schrobenhausen (ose): Zusammen gut Speisen, weihnachtliche Stubenmusik aufgelockert mit zum Teil tiefsinnigen aber auch heiteren Weihnachtsgeschichten und am Ende wieder die eine oder andere tolle Überraschung bei der Verlosung, das waren auch heuer die besonderen Zutaten zu der in jeder Hinsicht gelungenen Weihnachtsfeier des Radsportvereins Schrobenhausen am vergangenen Samstag.

Der Einladung zum gemeinsamen Start in die "stade Zeit" in den Gasthof zur Post waren rund 50 Radsportfreunde gefolgt. Dem geplanten Ablauf entsprechend, wurden von denen zunächst die wieder einmal durchwegs leckeren Angebote der umfangreichen Speisekarte einer fachkundigen Prüfung unterzogen. Wie in den zurückliegenden Jahren zur Selbstverständlich geworden, so war diesbezüglich auch heuer wieder für jeden Gaumen das Richtige dabei.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Vereinschef Jürgen Weiland folgte der besinnliche Teil des Abends. Auf der Agenda standen weihnachtliche Texte, vorgetragen von Anneliese Fehringer und Oskar Seidel. Mit weihnachtlichen Weisen gewohnt gekonnt musikalisch umrahmt wurden die Lesungen von den vier jungen Damen der Langenmoser Saitenmusik. Dass mit den Darbietungen, nicht zuletzt mit den von Seidel überwiegend mundartlich vorgetragenen Geschichten, wieder genau der Geschmack des Publikums getroffen wurde, zeigte der fast im Überschwang gependete Beifall am Ende. Sogar Zugaben wünsche wurden geäußert.

Ein weiterer Höhepunkt folgte mit der Verteilung der Gewinne aus der wieder einmal mit viel Liebe in ansprechender Weise zur Präsentation gebrachten Tombola. Helga Dorner, Gertrud Gruber und Hans Bichler war es im Vorfeld gelungen insgesamt 129 Sachpreise zusammenzutragen. Bei einer Treffer-/Nietenverteilung von 45 zu 55 war es erneut kaum möglich völlig leer auszugehen. Manch verfrühte Weihnachtsgeschenke, darunter besonders begehrt die traditionell von Karl Schöberl spendierten Weihnachtssterne, waren die Folge.

Seinen Ausklang fand der gelungen Abend in gewohnter Weise in geselliger Runde in deren Verlauf dann auch schon wieder ganz konkrete Pläne für die Radlersaison 2016 geschmiedet wurden. Als Stichworte seien an dieser Stelle stellvertretend genannt der "Radsportfrühling auf Mallorca" im April, eine geplante 1400 Kilometer-Griechenlandtour der "60plus Truppe" sowie die Teilnahme eines RSV-Teams an der siebentägigen "Tour Transalp 2016" über 22 Pässe mit insgesamt knapp 20000 Höhenmetern.

Bildtextvorschläge: